

**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 05.06.2012

Niederschrift

über die **Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 31.05.2012, 17:01 Uhr bis 18:16 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:**Vorsitzender**

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman	SPD
Herr Axel Kaske	SPD
Herr Dr. Walter Schulz	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Herbert Gey	CDU
Herr Klaus Koke	CDU
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Dr. Sandra von Möller	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Rolf Rost	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort	SPD
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Thomas Tewes	CDU
Frau Christi Degen	FDP
Herr Rainer Schäfer	GRÜNE

Herr Karl-Heinz Jorris

pro Köln

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Witich Roßmann

SPD

Herr Fabrice Witzke

SPD

Herr Dieter Schöffmann

GRÜNE

Herr Dr. Magnus Tessner

FDP

Herr Berndt Petri

DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Tekin Parmaksiz

SPD

Herr Özkan Aksoy

Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sondersitzung. Es verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch**
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
 - 4.1 Speed-Dating - Existenzgründer trifft Investor
Antrag der FDP-Fraktion vom 15.05.2012
AN/0725/2012

- 5 **Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen**
- 6 **Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten**
- 7 **Marktwesen**
- 8 **"koeln.de"**
- 9 **Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)**
- 10 **Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 11 **Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
- 12 **Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 13 **Mitteilungen**
- 13.1 **Geschäftszentrenförderung und Initiativenmanagement der Stadt Köln
1437/2012**
- 14 **Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 14.1 **Bürgerhaushalt 2012 - Beteiligung der Fachausschüsse am Beratungsverfahren
0254/2012**
- 14.2 **Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011**

15 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

16 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

17 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

18 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

19 Mitteilungen

20 Allgemeine Beschlussvorlagen

21 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

4.1 Speed-Dating - Existenzgründer trifft Investor Antrag der FDP-Fraktion vom 15.05.2012 AN/0725/2012

Dem Ausschuss liegt der umgedruckte Antrag der FDP-Fraktion vor.

Herr Houben verweist auf die vorliegende Begründung. Eine Umsetzung der Maßnahme in 2012 sei wünschenswert aber nicht Bedingung.

Herr Frank sagt, seine Fraktion habe noch Beratungsbedarf und bittet um Vertagung in die nächste Sitzung.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

7 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

8 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

9 Die Medienwirtschaft in Köln - Neustrukturierung der Standortförderung und -sicherung (Ratsbeschluss vom 29.02.2000)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

13 Mitteilungen

13.1 Geschäftszentrenförderung und Initiativenmanagement der Stadt Köln 1437/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Frank bittet um Vertagung dieser Mitteilung in die nächste Sitzung.

Der Ausschuss ist einverstanden.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 Bürgerhaushalt 2012 - Beteiligung der Fachausschüsse am Beratungsverfahren 0254/2012

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr van Geffen schlägt vor, die vorliegenden Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt einzeln zu diskutieren und abzustimmen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Rang 2 – Vorschlag Nummer 182: Colonia Aussichtsplattform und Restaurant öffnen

Herr Frank weist darauf hin, dass eine Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag keine Haushaltsrelevanz haben dürfe. Die Verwaltung solle über den Fortgang berichten.

Herr Detjen fragt, ob es in der Zwischenzeit einen neuen Sachstand gebe.

Frau Beigeordnete Berg verneint dies. Das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Investor müsse noch abgewartet werden.

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung des Vorschlages Nummer 182. Er weist darauf hin, dass diese Entscheidung keine Haushaltsrelevanz haben dürfe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Rang 5 – Vorschlag Nummer 56: Dauer-Öko-Frischemarkt für Köln

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Ablehnung des Vorschlages Nummer 56.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Rang 10 – Vorschlag Nummer 334: Günstige Ladenlokale für Existenzgründer

Herr Frank begrüßt die Initiative, die jedoch nur kostenneutral umgesetzt werden dürfte.

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung des Vorschlages Nummer 334. Es sollen jedoch keine zusätzlichen Mittel im Haushalt 2012 dafür zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt

Rang 11 – Vorschlag Nummer 124: Öffnung der Bastei für alle Kölner

Herr Frank verweist auf einen Ratsbeschluss zur Attraktivierung des linksrheinischen Rheinuferes zwischen Zoobrücke und Hohenzollernbrücke.

Frau Beigeordnete Berg sagt zu, dass die Verwaltung prüfen werde, ob nach dem Auslaufen des Pachtvertrages eine Nutzungsänderung möglich ist.

Herr Gey sieht durch eine Ablehnung dieses Vorschlages die Wirkung des Ratsbeschlusses nicht beeinträchtigt.

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Ablehnung des Vorschlages Nummer 124.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Rang 13 – Vorschlag Nummer 46: Leerstehende Einkaufsstraßen beleben

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Ablehnung des Vorschlages Nummer 46.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Rang 15 – Vorschlag Nummer 313: Studenten an Projekten beteiligen

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung des Vorschlages Nummer 313.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Rang 16 – Vorschlag Nummer 545: Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Herr Gey sagt, der Vorschlag sei vernünftig und seine Fraktion unterstützte den Auftrag an die Verwaltung.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, die Verwaltung plane eine Fortführung des Projektes „Familienfreundliche Gewerbegebiete“ und werde in Kürze eine entsprechende Ratsvorlage einbringen. Die Finanzierung in den Jahren 2012 – 2014 sei durch Umschichtungen im Budget des Amtes für Wirtschaftsförderung sichergestellt.

Herr Frank begrüßt die Initiative der Verwaltung.

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung des Vorschlages Nummer 545.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Rang 18 – Vorschlag Nummer 633: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit von jungen Menschen

Herr Frank verweist darauf, dass die Verwaltung die Kosten der Maßnahmen auf 6 Mio. EUR schätze und bislang keine Einstellung in den Haushaltsplan erfolgt sei. Er beantragt, diesen Vorschlag ohne Votum in den Finanzausschuss zu verweisen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

Beschluss:

Der Vorschlag Nummer 633 wird ohne Votum in den Finanzausschuss verwiesen.

Rang 19 – Vorschlag Nummer 161: Stadtverschönerung

Herr Frank wünscht auch für diesen Vorschlag die Verweisung ohne Votum in den Finanzausschuss.

Beschluss:

Der Vorschlag Nummer 161 wird ohne Votum in den Finanzausschuss verwiesen.

Rang 21 – Vorschlag Nummer 43: Unternehmensservice ausbauen

Herr Frank wünscht auch für diesen Vorschlag die Verweisung ohne Votum in den Finanzausschuss.

Beschluss:

Der Vorschlag Nummer 43 wird ohne Votum in den Finanzausschuss verwiesen.

Rang 22 – Vorschlag Nummer 232: Schluss mit Lobbypolitik

Herr Houben lässt abstimmen:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Ablehnung des Vorschlages Nummer 232.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**14.2 Kölner Haus der Innovationen
hier: Gründungsprozess
4514/2011**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Frank begrüßt den Vorschlag für einen kontinuierlichen Wissenschaftstransfer, der insbesondere für Existenzgründer hilfreich sei. Das Projekt müsse in Kooperation mit verschiedenen Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft realisiert werden. Er bittet bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses zu klären, inwieweit sich die Partner verbindlich finanziell beteiligen.

Herr Houben verweist darauf, dass die Vorlage seit März 2012 bekannt sei. Er könne nicht verstehen, warum erst jetzt diese Frage gestellt werde. Dieses Vorgehen sei der Arbeit des Wirtschaftsausschusses nicht würdig.

Frau Beigeordnete Berg sagt, diese Frage sei bis zur Sitzung des Finanzausschusses nicht verbindlich zu klären. Es sei Sinn der Vorlage, den Dialogprozess anzustoßen, an dessen Ende eine konkrete Konzeption stehen werde.

Frau Degen betont, die Wirtschaft habe eine hohe Bereitschaft, sich bei diesem Projekt zu engagieren. Jedoch müsse zunächst die Machbarkeitsstudie vorliegen, bevor konkrete finanzielle Zusagen getroffen werden können.

Frau Merten-Oster (Amt des Oberbürgermeisters) sagt, Sie habe Gespräche mit Wissenschafts-einrichtungen geführt. Auch die Wissenschaft stehe dem Projekt sehr positiv gegenüber, werde sich aber ohne eine vorliegende Konzeption nicht auf eine finanzielle Beteiligung festlegen.

Herr von Geffen bittet, die Sitzung für 5 Minuten zu unterbrechen.

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr für 5 Minuten unterbrochen.

Herr Frank schlägt vor, der Wirtschaftsausschuss solle vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss über diese Vorlage beschließen.

Herr Houben stellt die durch den Vorbehalt ergänzte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat - vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss - die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt die nachfolgenden Ausführungen und den als Anlage 1 beigefügten Konzeptentwurf für das *Kölner Haus der Innovationen* zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die zur Gründung und zum Betrieb des *Kölner Hauses für Innovationen* erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen:

- zur Realisierung des *Kölner Hauses für Innovationen* aktuell einen Dialogprozess mit begleitendem Moderationsverfahren unter Einbezug aller interessierten Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Stadtgesellschaft auszurichten,
- zur Schaffung einer tragfähigen Kooperationsstruktur mit Partnern aus Unternehmen, Verbänden, Wirtschaftskammern, Hochschulen und Forschungsinstituten die Gründung eines Trägervereins einzuleiten,
- den Konzeptentwurf weiterzuentwickeln und auf dieser Basis ein Anforderungsprofil für das *Kölner Haus der Innovationen* in Abstimmung mit den zukünftigen Kooperationspartnern als Vorstufe für eine Machbarkeitsstudie/Realisierungskonzept zu entwickeln,
- für die Anschubfinanzierung einen Betrag in Höhe von 130.000 € zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzierung in 2012 erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0902 –Stadtentwicklung - Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsplans 2012 inkl. Finanzplanung bis 2015.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP zugestimmt. Die CDU-Fraktion hat sich enthalten, die Fraktion pro Köln hat dagegen votiert.

15 Mündliche Anfragen

Herr Houben verweist auf die Absage des NRW-Tages 2013 durch die Gemeinde Hü-ckeswagen und fragt, ob die Stadt Köln diese Veranstaltung durchführen könne.

Frau Beigeordnete Berg sagt eine Prüfung zu, ob diese Möglichkeit bestehe. Bereits in 2006 habe sich Köln für den NRW-Tag 2011 beworben, sei aber zugunsten der Stadt Bonn von der Bewerbung zurückgetreten. Zu beachten sei, dass im Jahr 2013 bereits einige Großveranstaltungen in Köln statt finden werden und dass ein gewisser Vorlauf zur Planung notwendig sei. Auch Sicherheitsaspekte und die Frage der Finanzierung müssen erst geklärt werden.

Herr Detjen sagt, er habe von einem geplanten Outlet-Center in Bad Münstereifel erfahren. Es gebe dazu ein Schreiben des Arbeitskreises City-Marketing Euskirchen an alle Fraktionen und den Oberbürgermeister der Stadt Köln. Es seien Auswirkungen auf den Kölner Einzelhandel zu befürchten. Er bitte um Prüfung und Mitteilung des Sachstandes in einer der nächsten Sitzungen.

Frau Beigeordnete Berg sagt dies zu.

Ende des öffentlichen Teils: 18.15 Uhr

Houben

Ausschussvorsitzender

Müller

Schriftführer

II. Nichtöffentlicher Teil

16 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen vor.

17 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

18 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

19 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

20 Allgemeine Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

21 Mündliche Anfragen

Es wurden keine mündlichen Anfragen im nicht-öffentlichen Teil gestellt.

Ende des nicht-öffentlichen Teils: 18.16 Uhr

Houben
Ausschussvorsitzender

Müller
Schriftführer